

# Das eigene Handeln reflektieren

Autor(en): **Morf, Kathrin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das eigene Handeln reflektieren



In ihrem komplexen Arbeitsalltag stehen Spitex-Pflegefachpersonen andauernd vor gewichtigen Entscheidungen: Ist es richtig oder falsch, zu handeln oder zu akzeptieren, zu reden oder zu schweigen, Nähe oder Distanz zu wählen – und ist eine Situation für eine Klientin oder einen Klienten würdig oder unwürdig? Die Ethik widmet sich diesem reflektierten Bewerten

des menschlichen Handelns; und die vorliegende Ausgabe widmet sich wiederum dem Fokusthema «Spitex und Ethik». Dies mit einem umfassenden Interview mit zwei Expertinnen zum Thema, mit einem Bericht über häusliche Gewalt und mit einem Gespräch über ethische Herausforderungen am Lebensende. An dieser Stelle bedankt sich die Redaktion herzlich bei der Spitex Stadt Luzern, deren Mitarbeitende dabei geholfen haben, das Titelbild zu den grossen Entscheidungen der Ethik in der Pflege umzusetzen.

Weiter ist in diesem Magazin ein Bericht über das Projekt «Betreuung Plus» der Spitex Mittelthurgau zu finden. Oder auch das Porträt eines Klienten, der gemeinsam mit der Spitex Region Brugg AG auf eine Nierenspende gewartet hat.

Zudem können wir eine neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen: Flora Guéry (Foto links) ist künftig gemeinsam mit unserem langjährigen Redaktor Pierre Gumy für die Romandie verantwortlich. Und schliesslich bleibt uns nur noch, all unseren Leserinnen und Lesern drei Dinge zu wünschen: eine spannende Lektüre unseres Magazins – und danach natürlich wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch!

## FOKUS «Spitex und Ethik»

- 18 Ethik in Theorie und Praxis der Pflege
- 28 Gegen häusliche Gewalt angehen
- 34 Ethische Fragen am Ende des Lebens

## 4 AUFTAKT

### DIENSTLEISTUNG

- 6 Viel Innovatives an der Fachmesse IFAS

### GESELLSCHAFT

- 8 Ein Nierenkranker erzählt vom langen Warten
- 12 Engagement für Kinder, Fussballer und Hunde

### NETZWERK

- 40 Das Projekt «Betreuung Plus» beleuchtet

- 45 **DIALOG** «5 Fragen» an Gardi Hutter

- 47 **DIE LETZTE**

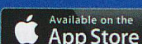
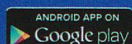
Titelseite: Mitarbeitende der Spitex Stadt Luzern zeigen Gegensätze der Ethik, die in der Pflege häufig Thema sind.  
Bild: Leo Wyden

Kathrin Morf, Redaktionsleiterin



Smart, nützlich, gratis.

Die Spitex Magazin-App mit neuen Funktionen für Ihr Smartphone oder Tablet.



Informiert sein und mitreden:  
[facebook.com/SpitexMagazin](https://facebook.com/SpitexMagazin)